



INFORMATION AN ALLE ELTERN

deren Kinder den Kindergarten bzw. die Kinderkrippe „Blumenzwerg Oberndorf a. Lech“ besuchen

Liebe Eltern,

jeder von Ihnen hat es auf die ein oder andere Weise schon bemerkt:

Im neuen Gebäude der „Blumenzwerg Oberndorf a. Lech“ in der Pfarrer-Waldmann-Straße 2 geben sich seit Jahresbeginn die Handwerker wieder die Türklinke in die Hand.

Was zunächst als kleiner Defekt in der Heizungsanlage aussah, entpuppte sich nach kurzer Zeit als größerer Sachmangel in zentralen Zuleitungsrohren zur Fußbodenheizung. „T-Stücke“, die einzelne Rohre miteinander verbinden, korrodierten sehr stark und wurden undicht. Dies hatte zur Folge, dass rund 500 Liter Wasser unter den Estrich zwischen Isolierung und Bodenplatte im großen Gang gelaufen sind und sich von dort verteilten.

Unabhängig von Schuld- und Haftungsfragen entschied sich die Gemeinde Oberndorf a. Lech, stets in enger Abstimmung mit unserem Gutachter und unserem Architekten, alsbald dazu, die Trocknung des Untergrundes sowie der Dämmschicht in Auftrag zugeben, um größere Schäden zu vermeiden.

Auch konnte dadurch einer durchaus möglichen Belastung (Wärme in Verbindung mit Feuchtigkeit) effizient entgegen gewirkt werden. Probenentnahmen belegen dies.

Um zum Schutz Ihrer Kinder und unserer Mitarbeiterinnen 100% auf der sicheren Seite zu sein, entschied sich die Gemeinde weiter dafür, nach der Trocknung die betroffenen Bereiche von unten her zu desinfizieren. Diese Arbeiten sollen nun nächste Woche beginnen.

Nach Aussage unseres Gutachters kann es dabei sein, dass ein leichter „Essigeruch“ im Gebäude entsteht, der jedoch gesundheitlich völlig unbedenklich ist.



Die vom Schaden betroffenen Zuleitungsrohre sollen nun Stück für Stück stillgelegt und nicht mehr in Betrieb genommen werden. Es wäre nicht auszuschliessen, dass fehlerhafte „T-Stücke“ an anderer Stellen doch noch verbaut sind und weitere Schäden entstehen könnten.

Stattdessen wird die Fußboden-Heizung über neue Rohre versorgt werden, die über die abgehängten Decken die Verteiler der Fußbodenheizung ansteuern.

Sie sehen, die Gemeinde tut alles, um den entstanden Schaden baldmöglichst und auch bestmöglichst zu beseitigen, um Ihren Kinder wieder einen angenehmen Aufenthalt in unsere Einrichtung zu ermöglichen!

Weitere Maßnahmen sind nach derzeitigem Stand nicht notwendig! Auch entbehrt ein vorübergehender Auszug aus dem Gebäude, was wohl gerüchteweise erzählt wird, jeglicher Grundlage!

Wir wünschen uns alle, dass der Schaden und dessen Folgen baldmöglichst der Vergangenheit angehören und wir alle dieses tolle Gebäude rasch wieder ohne Einschränkungen nutzen können!

Bei Fragen können Sie sich natürlich gerne an mich oder Frau Wiesner im Kindergarten wenden.

Ihr



(Franz Moll)
1. Bürgermeister